



Über vier Tage wurden Koordination, Spielformen und verschiedenste Technikübungen, aber auch die taktischen Grundelemente sowie Torabschlüsse trainiert. Foto: privat

Tolles Sommerferien-Fußballcamp der SGO

Oberhöchststadt (kb) – Traditionell veranstaltete die SG Oberhöchststadt in der letzten Woche der Sommerferien ein Fußballcamp für Kinder in Kooperation mit der Fußballschule des Bundesligisten FSV Mainz 05. Da sich inzwischen herumgesprochen hat, dass das Camp zu den Höhepunkten der Sommerferien gehört, war es wieder völlig ausgebucht. Und auch der Leiter der Mainzer Fußballschule, Christoph Babatz, freut sich jedes Jahr, gemeinsam mit seinen Trainerkollegen auf dem Rasenplatz der SG Oberhöchststadt in der Altkönigstraße trainieren zu können.

Und so waren sich nach den vier anstrengenden Tagen die fast 70 Nachwuchsfußballer der SG Oberhöchststadt und der benachbarten Vereine einig, dass es wieder ein tolles Camp war. Auch wenn es am Schlußtag durchregnete, hatten die Kinder und Zuschauer beim Abschlussturnier viel Spaß. Mit für die Begeisterung verantwortlich war sicher wieder die Kooperation mit der Fußballschule des Bundesligisten FSV Mainz 05. Fünf ehemalige Fußballprofis und lizenzierte Trainer trainierten die Kinder von Montag bis Donnerstag. Zu Beginn erhielten alle Teilnehmer eine Trainingsausrüstung von Mainz 05, die einheitlich die ganze Woche getragen wurde. Genauso professionell wie das Outfit waren auch die Einstellung der Trainer und die Regeln für die Kinder.

Die Trainingsinhalte bestanden aus Koordination, Spielformen und verschiedensten Technikübungen, aber auch die taktischen Grundelemente sowie Torabschlüsse wurden umfangreich trainiert. Die über vier Tage

verteilten Einheiten fanden unter hervorragenden sportlichen Bedingungen statt und auch ein tägliches gemeinsames Mittagessen durfte natürlich nicht fehlen. Der Dank des Vorstands galt daher auch dem Haus Altkönig, die das leckere Essen für die Teilnehmer geliefert haben.

Unter großem Applaus der Zuschauer erhielten alle Kids zum Abschluss einen Fußball, einen DFB-Pokal, eine Urkunde mit Bild und einen Gutschein für ein Heimspiel von Mainz 05. Auch der Chefcoach der Fußballschule, Christof Babatz, und sein Trainerteam bestehend aus Markus Kreuz, Sebastian Aurin, Jannik Kern, Jannik Huber sowie dem Torwarttrainer Alexander Merz waren von den gezeigten Leistungen aller Nachwuchskicker begeistert, wie der sportliche Leiter der 05er Fußballschule bestätigte. Der Ex-Profi von Mainz 05 ergänzte: „Wenn ich die Entwicklung jedes einzelnen Kindes sehe, macht mich das unglaublich stolz. Alle Mädels und Jungs waren extrem lernwillig, motiviert und überdurchschnittlich engagiert bei der Sache. Auch in diesem Jahr konnten wir auf eine super Veranstaltung zurückschauen und wir hatten einen Riesenspaß mit euch allen. Ich hoffe wir sehen uns bald, am liebsten nächstes Jahr, wieder.“

Nach der erfolgreichen Fußballwoche ist nun die Vorfreude auf die Jugendturniere groß, die die SGO vom 18. bis 29. August veranstaltet. Weitere Informationen zum Fußballcamp und zu den bevorstehenden Jugendturnieren finden sich auf der Homepage der SGO (www.sg-oberhoehstadt.de).

FDP: „Späte Einsicht ist besser als keine Einsicht“

Kronberg. – „Wenn sich die Sozialdemokraten über das ‚Hinterherhinken‘ der Stadt Kronberg beklagen und auf die ‚einseitige und damit für das soziale Leben ungesunde Entwicklung der Bevölkerungsstruktur‘ hinweisen, verwundert dies angesichts der Tatsache, dass SPD und CDU seit vielen Jahren die Geschicke Kronbergs bestimmen“, so die FDP in einer Pressemitteilung als Reaktion auf den Bericht „SPD Kronberg legt Positionspapier zur Wohnraumbeschaffung vor“ vom 10. August. „Da müssen sich beide Parteien ein Stück weit an die eigene Nase packen“, meint der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Walther Kiep. „Allerdings könnte dieses Thema ein gutes Beispiel dafür sein, dass Opposition und Koalition, wenn es

die Sache gebietet, auch zusammen arbeiten können.“ Denn, wie Holger Grupe, Vorsitzender der FDP Kronberg, erinnert, sei es die FDP gewesen, die dieses Thema mit einem Antrag im Februar dieses Jahres auf die Schiene gesetzt habe. „Wir sind überzeugt, dass das Thema ‚Bezahlbarer Wohnraum‘ für die weitere Entwicklung von Kronberg eines der wichtigsten Themen der nächsten Jahre darstellt. Eine Versachlichung ist wichtig, um konkrete Schritte einzuleiten.“ Aufgrund der Diskussionen in der Stadtverordnetenversammlung und in den zuständigen Ausschüssen zeigen sich die Freien Demokraten überzeugt, dass hier „alle Parteien an einem Strang ziehen werden und begrüßen jede weitere Überlegung“. (mw)

Kanisterbrand am Auernberg



Zwei durch Rauchgas verletzte Mitarbeiter und ein am Auge leicht verletzter Feuerwehrmann hat die Feuerwehr Kronberg, die die Oberhöchstädter und Oberurseler Wehr mit speziellen Einsatzfahrzeugen zu Hilfe holte, nach einem Einsatz am Auernberg zu vermelden. Vor Ort stellte sich heraus, dass es zu einem Feuer in einem Lagerraum einer Firma gekommen war. „Aus dem Raum drang zu diesem Zeitpunkt bereits dichter schwarzer Rauch“, berichtet der stellvertretende Wehrführer und Einsatzleiter Christopher Dietz. Umgehend wurde das restliche Gebäude geräumt. Zwei Mitarbeiter wurden dem Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchvergiftung übergeben. Im Raum befanden sich mehrere Gebinde mit feuergefährlichen Stoffen. Glücklicherweise gelang es zwei Trupps unter Atemschutz den Brand nach kurzer Zeit zu lokalisieren und zu löschen. Während der Löscharbeiten verletzte sich ein Feuerwehrmann leicht am Auge. Parallel wurde begonnen, das Gebäude mit mehreren Überdrucklüftern zu belüften. Da mehrere Fässer und Kanister direkt vom Feuer betroffen waren, mussten diese aus dem Brandraum gebracht werden, und in einer von der Feuerwehr Oberursel zur Verfügung gestellten Mulde gelagert werden. Anschließend begannen umfangreiche Nachlöscharbeiten. Die Ursache für die Brandentwicklung ist noch nicht geklärt. Foto: privat

Spielerische Integration



Unter dem Motto „Spiel, Spaß, Sport, Bewegung“ standen zwei Tage mit dem Spielmobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald aus Frankfurt, das mit reichhaltigem Equipment und drei Betreuern vor der Flüchtlingsunterkunft in der Schönberger Straße Station gemacht hatte. Der Erfolg dieser Veranstaltung bestätigt das Motto. Es wurde auf dem großen Luftkissen gehüpft und gesprungen, Ball gespielt, Geschicklichkeitsspiele ausprobiert und nicht nur Mädchen griffen zur Schminke. Von Tigern bis Schmetterlingen und Herzen war vieles zu bewundern. Zu einem besonderen Highlight avancierte die ausgiebig genutzte Rollenrutsche. Selbst als am zweiten Tag zeitweise Regen einsetzte, schmälerte das weder Abenteuerlust noch Bewegungsdrang der Kinder. Sie warteten teilweise schon seit dem frühen Morgen, bis das ersehnte Spielmobil endlich wieder um 13 Uhr zum Spielen öffnete. Mit viel Freude und Eifer waren auch Kinder der städtischen Kindertagesstätte „Villa Racker-Acker“ dabei. Spontan schlossen sich außerdem einige vorbeikommende Kinder mit ihren Eltern dem munteren Treiben an. Die beiden Tage waren durch den städtischen Fachbereich Integration initiiert und über das Förderprogramm Sport- und Flüchtlinge finanziert worden. Foto: privat

Zweites Sommercamp beim TVO mit Rekordbeteiligung



In der letzten Ferienwoche bot der TVO seinen Mitgliedern – klein und groß – in weiteren Tenniscamps an, Tennis-Fähigkeiten zu erlernen und zu verbessern. Hiervon wurde rege rBeteiligung gemacht, denn das Kinder-Feriencamp hatte mit 51 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Die gesamte Anlage wurde benötigt, um alle Gruppen zu trainieren. Nach zunächst wunderbarem Wetter war dann zum Ende der Woche Improvisationskunst gefragt – kein Problem für die dem Verein angeschlossene Tennisschule „Sweet Spot“. Dank der freundlichen Mithilfe der Nachbarn von der Grundschule „Schöne Aussicht“ konnte das Training kurzerhand teilweise in deren Turnhalle verlegt werden – denn auch dort ist es möglich, das Tennisspiel zu verbessern. Leider besserte sich auch am Freitag das Wetter nicht, sodass das abschließende LK-Turnier ebenfalls in der (Tennis-)Halle stattfand. Die Mitglieder des abendlichen After-Work-Camps für Erwachsene mussten hier den Witterungsbedingungen trotzen und hatten aber in der gesamten Trainingswoche viel Spaß und Erfolg. Auch dieses Camp erfreute sich sehr großer Beliebtheit, denn nicht weniger als 16 Erwachsene nutzten die Gelegenheit, ihre Tennissfähigkeiten zu verbessern. Foto: privat